

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 5 (1858)
Heft: 29

Artikel: Preisräthsel für den Monat Juli
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-252317>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zig in seiner Art erklären, und zwar in dem allervortheilhaftesten Sinne. Wir kennen eine Menge Zeichnungskurse, die, für den Schulunterricht entworfen und berechnet, den Lehrern zum Gebrauche angeboten werden; aber ihrer keiner ist, der so sicher die Kunst auf pädagogischen Boden verpflanzt und erzieherisch bildend dargestellt hätte, wie das Zeichnungswerk von Hutter es thut. Da findet sich Alles, was man immer nur vom Schulzeichnen fordern kann, schon in den Elementen begründet und mit großem Geschick zu einem organisch entwickelten Ganzen geordnet. Die Formen sind in höchster Einfachheit durchaus korrekt und angenehm; man sieht sie gleichsam entstehen — auseinanderherauswachsen, und Auge und Hand mit steigendem Interesse zu immer höhern Stufen führen. — Wir haben Blatt um Blatt mit größter Aufmerksamkeit durchgegangen und geben hier vorläufig nur dem ersten Eindruck Worte, uns vorbehaltend, auf Anlage, Umfang, Stufenfolge und Ausführung zurückzukommen zur einläßlichen Besprechung. Die bernische Schule darf sich zu diesem Lehrmittel Glück wünschen.

Preisrathsel für den Monat Juli.

Wenn schwache Gemüther in trüberen Tagen
Bei leichten Gefahren erzittern und klagen,
Daß jegliche Hoffnung auf ewig dahin,
So fehlet, wenn Wetter sich über ihm thürmen,
Ihn näher und näher umdonnern und stürmen,
Das Erste doch nimmer dem höheren Sinn.

Uns fesselt das Schicksal! — so jammern die Thoren;
Doch nichts ist dem edleren Menschen verloren,
So lang er die Erste im Busen bewahrt.
Laß kräftig die Letzten nur wirken und walten,
Bald wird sich das Leben Dir schöner gestalten,
Viel können die Letzten mit Klugheit gepaart.

Dann magst Du, wenn jene Gefahren verschwunden,
Wohl üben das Ganze in fröhlichen Stunden;
Doch, Fröhlicher, üb' es mit sorgender Acht!
Leicht werden die Schranken im Mause vergeffen,
Nur selten die eilenden Worte gemessen,
Drum werde die Freud' in der Freude bewacht.

Die Lösungen sind bis am 25. d. franko dem Redaktor einzusenden, und es können Alle um die Preise konkurriren, an deren persönliche Adresse das Schulblatt von hier abgeht. Als Preise werden wie gewohnt durch's Loos einzeln vertheilt:

- a) 2 Exemplare „Oskar, oder die neuen Lichtfreunde.“ Von Probst.
- b) 2 „ „Wunderbare Führungen Gottes.“ Von Ernst.
- c) 2 „ „Die Kunst reich und glücklich zu werden. (Alle neu.)

Correspondenz. Hr. J. M. in B. (Bern): Wenden Sie sich in Betreff der „Sagen“ an die Redaktion des Feuilleton im „Bund“, Hrn. A. Hartmann in Solothurn. — Hr. K. v. K. (Murgau): Warum ein so gar langes Stillschweigen? Sie würden mich mit fernern Mittheilungen zu Dank verpflichten. — Hr. D. Sek. L. in D. (Thurgau): Ihr Freund B. von A. machte mir Hoffnung, Mittheilungen über dortige Schulzustände und pädagogische Tagesfragen zu erhalten. Ich bitte Sie um Uebernahme einer ständigen Correspondentschaft für's Volksschulblatt. Erfreuen Sie mich bald mit einer ersten Sendung. —
Der Redaktor.

Anzeigen.

Bei **Friedrich Schultheß** in Zürich ist so eben erschienen und in allen soliden Buchhandlungen vorrätbig:

Heer, Jakob, Exempelbuch oder Sammlung von Rechnungsbeispielen nach den §§ des Meth. Lehrbuchs des Denkrechnens geordnet, Zweite Abtheilung. Dritte ganz umgearbeitete und vermehrte Auflage. col. 8° cart. 1 Fr. 10 Rp.

Alomentane Preisermäßigung.

Um mehrfach an mich gerichteten Wünschen zu entsprechen, erlasse ich während des Monats Juli meine Schrift:

Pädagogische Fragmente, oder Geschichte der erzieherischen Umbildung einer Anzahl verwahrloster Knaben. Ein Buch für Schule und Haus. (Thun, 1856. 270 Seiten. Ladenpreis Fr. 3.)

um den ermäßigten Preis von Fr. 1. 50 per Exemplar bei portofreier Einsendung des Betrages oder Ermächtigung zum Bezug desselben per Postnachnahme.

Nach Verfluß dieser Frist geht der Rest der Auflage nach Deutschland und mache ich Eltern, Erzieher und Lehrer auf die Gelegenheit aufmerksam. Das Buch ist von der pädagogischen Presse einstimmig empfohlen.

Bern, 1. Juli 1858.

Dr. J. J. Vogt.

Schulauschiebung.

Schulort.	Schulart.	N.-Zahl.	Befolbung.	Prüfungszeit.
Schloß-Wyl,	Ob.-Kl.	35—40	Fr. 535.	Mittwoch, 28. Juli.

Redaktion von Dr. J. J. Vogt. — Druck und Verlag von F. Lutz in Bern.